



TOP 19 DER TAGESORDNUNG

**MINDESTAUFKOMMEN FÜR DIE ORDENTLICHE MITGLIEDSCHAFT BEI URHEBERN
UND VERLEGERN DER ERNSTEN MUSIK MIT AUFKOMMENSCHWERPUNKT IN DER
SPARTE E ODER DER SPARTE R**

1. NEUREGELUNG - KLARSTELLUNG

§ 7 Ziffer 1 Abs. 3 der Satzung regelt, dass Urheber und Verleger, deren **Aufkommensschwerpunkt im Bereich der ersten Musik** liegt, ein **um ein Drittel geringeres Mindestaufkommen** für den Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft benötigen als andere Mitglieder.



Hierbei ist entscheidend, ob das Mitglied sein **höchstes Inlandsaufkommen** in der **Sparte E** hat. Auslandsaufkommen und Wertung werden dagegen nicht berücksichtigt.



Beantragt wird, dies als **Klarstellung** in **Satz 1** aufzunehmen, um die Regelung leichter verständlich und transparenter zu machen.



2. NEUREGELUNG - ERGÄNZUNG



Zudem soll in **Satz 2 neu** geregelt werden, dass das um ein Drittel **verringerte Mindestaufkommen** auch für solche Urheber und Verleger der ersten Musik zugrunde gelegt werden kann, die ihr höchstes Inlandsaufkommen in der **Hörfunk-Sparte R** erzielen. Voraussetzung ist, dass das Mindestaufkommen mit Werken der Verrechnungsschlüssel I oder III erwirtschaftet wird. Dies sind Werke, die bei Live-Aufführungen in der Sparte E verrechnet werden.



Da dieser Fall nur wenige Mitglieder betrifft und die Ermittlung eines Aufkommenschwerpunkts innerhalb der grundsätzlich alle Musikgattungen umfassenden Sparte R eine aufwändige Prüfung erfordert, soll diese Möglichkeit nur **auf Antrag** bestehen.

